

10.06.2024

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der SPD

Rekordinvestitionsstau in den NRW-Kommunen – Wegen kommunalfeindlicher Politik der Landesregierung droht die Heimat der Menschen zu verfallen

Laut Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen beträgt der Investitionsstau in den nordrhein-westfälischen Kommunen 50 Milliarden Euro. Dies hat der Hauptgeschäftsführer in einer Stellungnahme am 7. Juni 2024 bekannt gegeben.¹ Damit liegt erstmals eine regionalisierte Zahl für den aktuellen kommunalen Investitionsstau herunter gerechnet auf die nordrhein-westfälischen Kommunen vor.

Der Investitionsstau in den NRW-Kommunen erreicht damit unter der CDU-geführten Landesregierung einen neuen Rekord. Bisher hatten die unterlassenen Investitionen in NRW-Kommunen rund 40 Milliarden Euro betragen.²

Städte, Gemeinden und Kreise organisieren das alltägliche Leben der Menschen in Nordrhein-Westfalen. Die meisten Bereiche der Daseinsvorsorge werden von Kommunen vorgehalten und organisiert. Unterbliebene Investitionen in Kommunen treffen daher auch immer eine Aussage über den Zustand der Angebote und Dienstleistungen für die Menschen vor Ort. Das alltägliche Leben der Menschen in NRW leidet unter unterbliebenen Investitionen.

Die vom Städte- und Gemeindebund erstmals veröffentlichte Zahl über den aktuellen Stand des Investitionsstaus in NRW-Kommunen betrifft die Kommunen in ganz in NRW. Über den Rekordinvestitionsstau der NRW-Kommunen und die Auswirkungen auf die Menschen vor Ort hat der Landtag im Rahmen einer Aktuellen Stunde zu debattieren.

Jochen Ott
Ina Blumenthal
Christian Dahm
Justus Moor
und Fraktion

¹ WDR, „50 Milliarden Euro Investitionsstau in den NRW-Kommunen“, 07.06.2024

² Neue Westfälische, „Investitionsstau in NRW-Kommunen steigt auf Rekordwert“, 07.06.2024, Seite 5